

EANS-Adhoc: Lenzing AG / Weiter schwieriges Marktumfeld, Kosteneinsparungen greifen

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

Geschäftszahlen/Bilanz/Quartalsbericht

- EBITDA 1-9/2014 bei EUR 159,8 Mio (16% unter Vorjahr)

Die Lenzing Gruppe steuert dem anhaltend schwierigen Marktumfeld in der Faserindustrie entgegen. In den ersten neun Monaten wurde zwar gegenüber 2013 ein Umsatz- und Ergebnismrückgang erwirtschaftet, die Kosteneinsparungen greifen aber und haben erstmals seit rund zwei Jahren zu einer leichten Ergebnisverbesserung im dritten Quartal 2014 geführt. Da von Marktseite keine Erholung zu erwarten ist, sind, wie berichtet, weitere Kosteneinsparungen vorgesehen.

Anhaltend schwache Faserpreise belasten Umsatz und Ergebnis 1-9/2014
Gesunkene Faserdurchschnittserlöse und die hohe Volatilität am Fasermarkt belasten weiterhin den Geschäftsverlauf. In den ersten drei Quartalen 2014 sank der Konzernumsatz um 6,2% von EUR 1.447,0 Mio auf EUR 1.357,7 Mio. Mehr als die Hälfte dieses Umsatzrückganges war auf Einmaleffekte im Zuge des Verkaufs der Business Unit Plastics 2013 zurückzuführen. Im Vergleich „like-for-like“ sank der Umsatz um 2,8%. Die Faser-Durchschnittserlöse gingen auf 1,55 EUR/kg (nach 1,73 EUR/kg) zurück. Der Preisrückgang konnte durch gestiegene Faserproduktions- und Verkaufsmengen, unter anderem durch die erfolgreiche Inbetriebnahme des neuen TENCEL® Faser-Werkes am Standort Lenzing nicht ganz ausgeglichen werden. Die Faserverkaufsmenge stieg im Neunmonats-Vergleich um 7% auf 706.900 Tonnen.

Das Neunmonats-EBITDA[1] der fortgeführten Geschäftsbereiche lag bei EUR 159,8 Mio (nach EUR 190,2 Mio 1-9/2013, minus 16,0%). Die EBITDA-Marge betrug 11,8% (nach 13,6%). Das Neunmonats-Betriebsergebnis (EBIT) betrug EUR 69,5 Mio (nach EUR 106,6 Mio, minus 34,8%). Dies entsprach einer EBIT-Marge von 5,1% (nach 7,6%). Die Mitarbeiterzahl sank als Folge von excellENZ und trotz der Vollinbetriebnahme des neuen TENCEL® Faser-Werkes in Lenzing per 30. September 2014 auf 6.352 Mitarbeiter (nach 6.675 zu Jahresende 2013).

Ergebnis 3. Quartal reflektiert Kosteneinsparungen
Das dritte Quartal 2014 brachte eine leichte Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahres-Vergleichsquartal sowie gegenüber dem zweiten Quartal 2014. Lenzing Vorstandsvorsitzender Peter Untersperger: „Die Maßnahmen greifen. Die Ergebnisverbesserung kam vor allem aus dem Kosteneinsparungsprogramm excellENZ, aber auch aus den ersten Verkaufsmengen der neuen TENCEL® Faser-Anlage am Standort Lenzing.“

Der Konzernumsatz im dritten Quartal stagnierte zwar gegenüber dem Vorjahres-Vergleichswert bei EUR 457,7 Mio (Vorjahr: 457,1 Mio), was trotz deutlich gesteigener Verkaufsmengen auf gesunkene Faserdurchschnittspreise zurückzuführen war. Das Quartals-EBITDA stieg dennoch auf EUR 68,0 Mio (nach EUR 61,8 Mio). Das EBIT im dritten Quartal 2014 war mit EUR 37,1 Mio (nach EUR 33,4 Mio), das EBT mit EUR 33,3 Mio nach EUR 28,2 Mio besser als im Vorjahres-Vergleichsquartal.

Weitere Kosteneinsparungen in Umsetzung
Peter Untersperger ergänzt: „Wir erwarten für 2014 Einsparungseffekte von insgesamt über EUR 90 Mio. Davon entfällt rund ein Viertel auf den Personalsektor, der Rest zu gleichen Teilen auf Materialkosten und Effizienzprojekte im Bereich allgemeine Verwaltungskosten. Die Planungsarbeiten laufen, sodass 2015 mit einer weiteren Verbesserung der Kostenstruktur der Lenzing Gruppe gerechnet werden kann. Ab dem Jahr 2016 werden wir nachhaltige Einsparungen im Volumen von über EUR 160 Mio p.a. erreichen. Dies soll die langfristige Wettbewerbsstärke und die Eigenfinanzierungskraft für künftige Investitionen absichern.“

Ausblick Lenzing Gruppe

Der globale Markt für Man-made Cellulosefasern wird auch in den kommenden Monaten bei weiterhin guter Mengennachfrage von niedrigen Zellstoffpreisen und Faser-Überkapazitäten geprägt sein.

Der erfolgreiche Hochlauf der TENCEL® Faser-Anlage in Lenzing, Produktmix-Verbesserungen und die stark ausgebauten Marketing- und Vertriebsaktivitäten mit der gesamten Wertschöpfungskette werden zu einer Verbesserung der Markposition und damit der relativen Wettbewerbsstärke führen. Neben der Intensivierung des Kosteneinsparungsprogrammes excellENZ, der Neuordnung der Bereiche Lenzing Technik, Instandhaltung und Reparatur wird zudem eine neue interne Organisation einen wichtigen Beitrag zur operativen Verbesserung leisten.

Wichtige Kennzahlen nach
IFRS, auf Konzernbasis

(in EUR Mio)	1-9/2014	1-9/2013(1)
Konzernumsatz	1.357,7	1.447,0
EBITDA(2)	159,8	190,2
EBITDA-Marge(2) in %	11,8	13,6
Betriebsergebnis EBIT(2)	69,5	106,6
EBIT-Marge(2) in %	5,1	7,6
Periodengewinn(2)	44,3	65,7
CAPEX(3)	84,8	180,6

	30.09.2014	31.12.2013
Bereinigte	46,9	45,5
Eigenkapitalquote(4) in %		
Mitarbeiter zum	6.352	6.675
Periodenende		

- 1) Die Vorjahreswerte wurden aufgrund von Ausweisänderungen angepasst (siehe Konzernzwischenabschluss, Note 2).
- 2) Aus fortgeführten Geschäftsbereichen
- 3) Betrifft Investitionen in immaterielle Anlagen und Sachanlagen. 01-09/2013 inklusive BU Plastics.
- 4) Eigenkapital inkl. Investitionszuschüsse abzgl. anteiliger latenter Steuern

[1] Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf immaterielle Anlagen und Sachanlagen und vor Erträgen aus der Auflösung von Investitionszuschüssen.

Rückfragehinweis:
Lenzing AG

Mag. Angelika Guldt

Tel.: +43 (0) 7672-701-2713

Fax: +43 (0) 7672-918-2713

mailto:a.guldt@lenzing.com
Emittent: Lenzing AG

A-A-4860 Lenzing
Telefon: +43 7672-701-0
FAX: +43 7672-96301
Email: a.guldt@lenzing.com
WWW: http://www.lenzing.com
Branche: Chemie
ISIN: AT0000644505
Indizes: WBI, ATX, Prime Market
Börsen: Freiverkehr: Berlin, Amtlicher Handel: Wien
Sprache: Deutsch

Aussendung übermittelt durch euro adhoc
The European Investor Relations Service

